

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Donnerstag, dem 11.06.2009 in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Jeßberger
Stellv. Ortsbürgermeister Pieper
die Orsratsmitglieder
Cobau,
Ehlert,
Meyer,
Jeßberger,
Kräft,
Rehmert,
Sallach,

von der Verwaltung:

Frau Kriete, Herr Schmidt und Frau Weinke
(Protokoll)

Presse: 1

Zuhörer: 5

Es fehlen; Orsratsmitglieder Dures und Neumann

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates am 23.03.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Schaltung der Straßenbeleuchtung
 - 3.2. Veränderungen bei öffentlichen Fernsprechern (Telefonzellen)
 - 3.3. Trägerschaft Kindertagesstätte Rethen/Gleidingen
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen im Orsrat Rethen
4. Energetische Sanierung der Grundschule und des Lehrschwimmbeckens Gleidingen im Rahmen des Konjunkturpakets II
5. Aufstellfläche Fussgängerampel am Seniorentreff
- Antrag der SPD-Orsratsfraktion

6. Verkehrsberuhigung in der Straße "Am Dammackerweg"
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
7. Spielplatz Am Messeweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
8. Verkehrsbelastung durch Schwerlastverkehr
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
9. Hinweisschild zur Sportanlage Sudwiese
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
10. Haltverbot Osterstraße
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
11. Verkehrsinsel Am Leinkamp/Am Messeweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
12. Fußweg An der Schule/Feldstraße
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
13. Zelt und sonstige Hinterlassenschaften
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
14. Fertigstellung des Gehweges und der Fahrbahn Jahnweg
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
15. Anfragen aus dem Ortsrat
16. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Jeßberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gleidingen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie den Vertreter der Presse.

Zur Tagesordnung:

Der Punkt 3.3 - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen bezüglich der Trägerschaft Kindertagesstätte Rethen/Gleidingen wurde im Ortsrat Rethen in die Fraktion zurückgewiesen und wird somit von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Pieper merkt an, dass er die Absetzung des Tagesordnungspunktes nicht nachvollziehen kann. Ähnlich wie in der Zeitung berichtet wurde, empfindet er es als Frechheit, dass fälschlicherweise dargestellt wird, der Ortsrat in Gleidingen hätte sich bereits für eine private Trägerschaft entschieden.

Ortsbürgermeister Jeßberger erläutert, dass die Verweisung in die Fraktionen aus dem Ortsrat Rethen kommt und somit keine Entscheidung über diesen Punkt möglich sei.

Frau Kriete fügt hinzu, dass die Vorlage missverständlich sei. Zunächst sollen sich alle Ortsratsmitglieder die Präsentation anschauen, die zu Beginn verteilt wurde und danach werde neu diskutiert.

Die Anträge zu Tagesordnungspunkt 9 und 13 werden zurückgezogen, da die beantragten Punkte bereits erledigt sind.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates am 23.03.2009

Ortsbürgermeister Jeßberger bittet um die Richtigstellung und Änderung des letzten Protokolls, dass der Schlachthof nicht gebrannt habe, sondern dass die Verbrennungsanlage durch die Feuerwehr stillgelegt wurde.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift über die 14. Sitzung des Orsrates Gleichungen am 23.03.2009 genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- die Lösung des Müllproblems im Bereich Hanno-Ring und In der Welle schwierig ist, da die Aufstellung von Abfallbehältern der Gestaltung eines offiziellen Lkw-Parkplatzes nahe kommt. Leider ist damit zu rechnen, dass dann Müll in größeren Mengen dort abgeladen wird. Ob die Aufstellung eines Schildes (z.B. „Müll abladen verboten“ o.ä.) hilfreich wäre, kann nicht beurteilt werden. Die Verwaltung bittet um Mitteilung, wenn die Straße In der Welle wieder verschmutzt ist. Eine Abfuhr des Mülls von städtischen Flächen wird umgehend veranlasst. Für die Reinigung von Privatgrundstücken ist hingegen der Eigentümer/die Eigentümerin verantwortlich.
- der Ahorn am Synagogengedenkstein im Rahmen der nächsten Baumschau begutachtet wird. Ggf. wird er dann im Winterhalbjahr zurückgeschnitten oder gefällt.

Zu Punkt 3

Mitteilungen des Bürgermeisters

Schaltung der Straßenbeleuchtung

Drucks.-Nr. 61/09

Veränderung bei öffentlichen Fernsprechern

Drucks.-Nr. 69/09

**Trägerschaft Kindertagesstätte Rethen/Gleidingen
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen**

Drucks.Nr. 127/09+1

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Mündlich wird mitgeteilt, dass Frau Simone Georges, derzeit im Jugendraum Gleidingen tätig, zum nächstmöglichen Termin in Team 50 im Aufgabengebiet "Projekte zur Stärkung von Bildungs-, Erziehungs- und Gesundheitskompetenzen in Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schule und Familie an schulischen Standorten" (NiKo-Programm des Landes Niedersachsen) eingesetzt wird. Die Stelle im Jugendraum Gleidingen ist zunächst befristet ausgeschrieben, das Auswahlverfahren läuft zurzeit, Vorstellungsgespräche finden innerhalb der nächsten zwei Wochen statt.

Frau Rehmert wirft die Frage auf, ob die Öffnungszeiten im weiteren Verlauf der Vorstellungsgespräche wie gewohnt blieben. Dieses wird seitens der Verwaltung bestätigt.

Herr Meyer erkundigt sich, ob das Rauchen im Jugendraum untersagt sei, da sich auf der Straße vor dem Jugendraum kleine Grüppchen bilden würden. Die Verwaltung erläutert, dass in allen öffentlichen Gebäuden das Rauchen untersagt sei. Herr Jeßberger regt an, auf dem Gelände einen Platz für die Raucher zu schaffen. Beim nächsten Termin und der Vorstellung der neuen Mitarbeiterin/des neuen Mitarbeiters des Jugendraumes werde dieses erneut angesprochen.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 109/09

**Energetische Sanierung der Grundschule und des
Lehrschwimmbekens Gleidingen im Rahmen des Konjunkturpakets II**

Frau Rehmert erläutert, dass die SPD-Fraktion diese Maßnahme begrüßt. Allerdings stelle sich die Frage ob die Tiefbaumaßnahmen hierbei nicht berücksichtigt wurden. Es gäbe Wasserschäden an dem Gebäude. Ortsbürgermeister Jeßberger merkt an, dass die Feuchtigkeit bereits in das Fundament drängt.

Die Verwaltung erwidert, diese Maßnahmen seien zwar vorbereitet, jedoch nicht im Rahmen des Konjunkturpaketes. Die Maßnahmen seien trotzdem im Rahmen der Arbeiten eingeplant. Ebenso die Arbeiten am Fundament. Dies sei zwar in der Auflistung nicht enthalten, jedoch werden sie im Rahmen des Jahresprogrammes vorgenommen.

Die Verwaltung gibt an, dass bereits ein 2 Jahre altes Gutachten über den momentanen Zustand des Gebäudes bestehe. Der Handlungsbedarf sei daher schon bekannt

und die Maßnahmen werden in den nächsten Jahren vollzogen. Nicht alle seien im Konjunkturpaket enthalten.

Der Ortsrat empfiehlt:

Der energetischen Sanierung der Grundschule und des Lehrschwimmbeckens Gleidingen im Rahmen des Konjunkturpakets II und der Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands in Höhe von bis zu 478.600 € wird vorbehaltlich der Förderzusage des Landes zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 110/09

**Aufstellfläche Fußgängerampel am Seniorentreff
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Frau Rehmert korrigiert bei der Erläuterung des Antrages die Ortsangabe. Statt der Haltestelle Gleidingen-Nord sei die Haltestelle Gleidingen-Süd gemeint. Ein gefahrloses aneinander vorbeikommen von Fußgängern und Fahrradfahrern ist hier nicht möglich.

Die Verwaltung schlägt vor, hier einen Ortstermin durchzuführen. Die Fraktionen benennen als Teilnehmer Frau Rehmert und Herrn Pieper.

Der Antrag kommt zur Beschlussfassung nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 111/09+1

**Verkehrsberuhigung in der Straße "Am Damackerweg"
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Frau Rehmert ergänzt in ihren Erläuterungen, dass sowohl die Kinder als auch die zunehmend älter werdenden Besucher bzw. Pächter in der Kleingartenkolonie gefährdet seien und Schwierigkeiten hätten die Straße zu überqueren.

Ortsbürgermeister Jeßberger erklärt noch einmal die Änderung, die die Einengung im unteren Bereich gebracht hätte. Dort sei eine Beruhigung eingetreten. Im geplanten Bereich müsse man zwischen den parkenden Autos auf die Straße treten, um diese zu überqueren, was die Gefahr zusätzlich erhöht.

Herr Cobau bittet die Verwaltung in den Stoßzeiten zu messen, sonst sind Messungen jeglicher Art nicht aussagekräftig.

Herr Kräft merkt an, dass er Anlieger dieser Straße sei und beurteilen kann, dass diese Straße sehr stark beansprucht werde. Sie werde im Übrigen momentan als Umfahrungsmöglichkeit der Baustelle genutzt.

Die Verwaltung schlägt vor, der Beschluss soll gefasst werden, damit die Verwaltung überhaupt tätig wird. Die Verwaltung soll prüfen, was für Maßnahmen vorgenommen werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße „Dammackerweg“ im Bereich der Vereinslaube des Kleingartenvereins (Fliederweg) möglich wären.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Drucks.-Nr. 112/09

**Spielplatz Am Messeweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Der Aufbau eines Ersatz-Spielgerätes wird in Kürze durch den Bauhof erfolgen (geplant innerhalb der nächsten 2 Wochen). Fußballtore sollen nicht beschafft werden, da es in der Vergangenheit dort mehrfach große Probleme mit dem Fußballspielen gab und wir das Ballspielen dort ganz verhindern wollen. Derzeit werden noch Arbeiten in der Kita Gleidingen erledigt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass das im vergangenen Jahr entfernte Spielgerät (Klettergerüst) kurzfristig ersetzt wird. Gleichzeitig ist die Möglichkeit zu prüfen, kleine Fußballtore aufzustellen. Hierfür kann eventuell auf den kaum genutzten Ballverteiler verzichtet werden. Auch soll der seit mehreren Jahren nicht befestigte Abfallbehälter am Eingang des Spielplatzes in Ordnung gebracht werden.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 8:

Drucks.-Nr. 113/09+1

**Verkehrsbelastung durch Schwerlastverkehr
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Frau Rehmert führt aus, dass LKW hauptsächlich die Thorstraße als Umgehung für andere Strecken nutzen. Dabei wird über den Gehweg gefahren und Fußgänger gefährdet. Die Anwohner werden durch Lärm belästigt. Gerade die LKW's aus dem Kiesabbaugebiet sollten ihrem Zielpunkt entsprechend über den Nullpunkt in Heisede auf die B 6 geführt werden.

Die Verwaltung bietet den Fraktionen im Rahmen einer Verkehrsschau einen gemeinsamen Ortstermin an. Dieser soll vereinbart werden.

Aus dem Publikum wird eingeworfen, dass auch andere Straßen für den Schwerlastverkehr zu sperren seien.

Ortsbürgermeister Jeßberger erklärt, dass es schon nicht einfach sei die Thorstraße zu sperren, der LKW-Verkehr für die Oesselser Straße und die Osterstraße sei jedoch freizugeben. Die Thorstraße ist eine Regionsstraße, so dass eine alleinige Entscheidung ohne den Straßenbaulastträger ohnehin nicht möglich sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Thorstraße für Fahrzeuge über 7,5 to (ausgenommen Anlieferverkehr) zu sperren.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 9:

Drucks.-Nr. 114/09

**Hinweisschild zur Sportanlage Sudwiese
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Punkt 10:

Drucks.-Nr. 115/09+1

**Haltverbot Osterstraße
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Herr Pieper bittet um Mitteilung, ob das bereits errichtete Haltverbot mit den Gewerbetreibenden abgesprochen war.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bei dem kürzlich angeordneten Haltverbot in der Osterstrasse / Einmündung Thorstraße nachzubessern.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 11:

Drucks.-Nr. 116/09+1

**Verkehrinsel Am Leinkamp/Am Messeweg
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Frau Rehmert stellt fest, dass LKW's von und zum Hanno-Werk, Osterbrink, nicht den gut erreichbaren Weg über Hildesheimer Straße/Am Leinkamp benutzen. Häufig werden die Fahrzeuge mittels Navigationsgeräten in den Bereich Am

Leinkamp/Messeweg geführt. An dieser Einmündung kommt es dann zu erheblichen Problemen, da die langen Fahrzeuge schlecht die Verkehrsinsel passieren können. Des Weiteren wäre es auch schon vorgekommen, dass Anwohner aus den Häusern geklingelt wurden, um ihre Autos umzuparken, da sonst kein Durchkommen der Fahrzeuge möglich gewesen wäre.

Herr Jeßberger stimmt den Ausführungen zu und hält eine Auspflasterung für eine gute Idee.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsvorschläge für einen störungsfreien Verkehr vorzulegen. Hierbei sei auch eine Beschränkung der Fahrzeuglänge oder der teilweise Rückbau bzw. Auspflasterung der Verkehrsinsel zu erwägen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 12:

Drucks.-Nr. 117/09

**Fußweg An der Schule/Feldstraße
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Frau Rehmert gibt an, dass der Weg auch bei geringem Regenfall bereits nicht mehr passierbar sei.

Der Weg ist mit Mineralgemisch ausreichend befestigt. Er hat allerdings eine unzureichende Entwässerung. Im Winter, bei Nässe oder Tauwetter ist der Weg folglich matschig. Das lässt sich nur ändern, wenn der Weg gepflastert wird und eine Entwässerung eingebaut wird. Mittel stehen dafür nicht zur Verfügung. Wegen der Eckwerte für die mittelfristige Finanzplanung ist ein mittelfristiger Ausbau voraussichtlich nicht möglich.

Herr Cobau macht den Vorschlag, dass trotzdem ein Antrag gestellt werden soll. Es soll nun also ein Antrag für den nächsten Haushalt vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine entsprechende Befestigung des Fußweges zu sorgen. Die Mittel sind in die Haushaltberatung für das Jahr 2010 mit aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 13:

Drucks.-Nr. 118/09

**Zelt und sonstige Hinterlassenschaften
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Punkt 14:

Drucks.-Nr. 129/09

**Fertigstellung des Gehweges und der Fahrbahn Jahnweg
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Pieper erläutert zu dem Antrag, dass der Straßenausbau seit 10 Jahren vakant ist. Das Vorhaben war bereits im Haushaltsplan 1998 vorgesehen. Die Fertigstellung soll nun in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2010 mit aufgenommen werden.

Herr Cobau wirft ein, dass es nur einen Anlieger gegeben habe. Herr Pieper muss sich über die Kosten des Anliegers im Klaren sein. Allerdings gibt er zu bedenken, dass eine glatte Decke sinnvoll wär. Über den Gehweg könne man noch abstimmen.

Beschluss:

Die Fahrbahn und der Gehweg des Jahnweges sind endlich fertig zu stellen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 15:

Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Kräft weist darauf hin, dass das Straßenschild „Orpheusweg“ vom Masurenweg kommend kaum noch lesbar sei.

Frau Rehmert spricht den Seniorentreff und das Internetcafe an. In dem Obergeschoss dringe durch den gemauerten Giebel Wasser ein. Sie fragt, ob dort kurzfristig etwas geändert werden kann oder ob dafür größere Maßnahmen erforderlich seien. Herr Jeßberger ergänzt, dass in dem angesprochenen Gebäude das Fallrohr links neben dem Eingang verstopft sei und bei Regen überläuft.

Die Verwaltung erwidert, dass der Schornstein am Gebäude in diesem Jahr saniert wird. Feuchte Stellen werden entfernt. Wenn Geld bei diesem Vorhaben eingespart wird, können auch die Mängel am Giebel beseitigt werden. Die Problematik mit dem Fallrohr wird erledigt. Für 2010 sind keine Maßnahmen für das Gebäude eingeplant.

Herr Pieper erkundigt sich bezüglich des Ausbaus der Nordstraße, ob es stimmt, dass nach Auswertung von Luftbildern in diesem Bereich Blindgänger liegen.

Die Verwaltung antwortet, dass es darüber keine Kenntnis gibt. Die Verwaltung prüft alle Luftbilder und wertet sie anschließend aus.

Herr Cobau erinnert die Verwaltung, sie wolle sämtliche Hundebesitzer anschreiben wegen des Hundekots auf dem Spielplatz.

Die Verwaltung berichtet, es sollte nur eine Pressemitteilung herausgegeben werden.

Herr Kräfte erkundigt sich, warum der Leiter vom Schlachthof nicht anwesend sei, wo dieses doch eingeplant war.

Die Verwaltung erklärt, er sei erkrankt und bei der nächsten Sitzung anwesend. Die Geruchsbelästigung hat sich durch Erneuerung der Abwasserkanäle in der letzten Zeit verringert.

Zu Punkt 16:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Wohlfarth berichtet, er habe an die Region Hannover wegen des Dammbrochs in der Leinemasch geschrieben. Nach erfolgter Abstimmung solle eine Ausschreibung zur Reparatur im August stattfinden.

Herr Wallow merkt an, dass im Mülleimer an der Altenbegegnungsstätte ständig Zeitungen und Bänder entsorgt werden. Der Mülleimer sei ganz alt und hat hierfür keine Kapazität. Er bittet diesbezüglich um Beachtung.

Herr Jeßberger schlägt vor, dass die Verlage diesbezüglich angeschrieben werden, um die Entsorgung auf andere Weise zu erledigen.

Herr Wallow beklagt desweiteren, dass häufig LKW`s an der Stichstraße am Hanno-Werk abgestellt werden und bittet die Verwaltung um Überprüfung.

Er merkt weiterhin an, dass die Bänke im Bereich Am Leinkamp/Hildesheimer Straße nicht benutzbar sind, da durch die Linden eine klebrige Substanz abgesondert wird. Eine Bank sei zusätzlich kaputt. Er schlägt vor, die Bänke in die Leinemasch umzusetzen.

Ortsbürgermeister Jeßberger bestätigt, dass dort niemand sitzen würde.

Herr Rehmert merkt bezüglich des Pumpwerkes in der Ritterstraße an, dass der Graben vom Unkraut befreit werden muss. Ebenso das Schilf und Bäume, die in den Graben hineinragen. Das Wasser bleibt stehen und wird nicht weitergeleitet. Es entsteht Rückstau.

Herr Wohlfarth berichtet, dass er dazu bereits mit der Verwaltung gesprochen hat, die Abhilfe zugesagt hat.

Herr Rehmert ergänzt, dass der gesamte Bereich hinter der Scheune Knust zum „wildem“ Kinderspielplatz geworden sei. Dort stehen Bauwagen, die entfernt oder abgesichert werden sollten.

Ende der Sitzung: 19.12 Uhr

Jeßberger,
Ortsbürgermeister

Kriete

Weinke,
Protokollführerin